



Nro. 100.

Dienstag den 21. August

1832.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1066. (1)

Nr. 17028.

E u r r e n d e

des k. k. illyr. Guberniums. — Die Erbsteuer und Erwerbsteuer sind so wie diese Abgaben im laufenden Jahre 1832 bestanden haben, auch für das Verwaltungsjahr 1833 zu entrichten. — Seine Majestät haben mit allerhöchstem Cabinettschreiben vom 1. Juli d. J. anzuordnen geruhet, daß die Erbsteuer und Erwerbsteuer, so wie diese Abgaben im laufenden Jahre bestanden haben, auch für das nächste Verwaltungsjahr 1833, eingehoben werden sollen. — Welches in Folge des herabgelangten hohen Hofkanzlei-Decretes vom 17. v., 31. n. M., Z. 2226, mit dem Befehle zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß, in so weit die allerhöchste Anordnung die Erwerbsteuer betrifft, die Bezirksobrigkeiten unter einem mittelst der Kreisämter die Weisung erhalten, diese Steuer, so wie sie im gegenwärtigen Jahre bestanden hat, und noch besteht, auch für das Verwaltungsjahr 1833 in den vorgeschriebenen halbjährigen Anticipatraten von den dießfälligen Steuerpflichtigen einzuhoben, und die Einzahlungen in der gewöhnlichen Art abzuquitiren. — Die Erbsteuer ist ohnehin systemmäßig, und muß nach den in Ansehung derselben bestehenden besondern Vorschriften eingehoben werden. Laibach am 9. August 1832.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Joseph Wagner,
k. k. Gubernialrath.

der minderjährigen Franz Zörner'schen Kinder, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 11. Juni d. J. mit Rücklassung eines schriftlichen Testaments, ddo. 18. Jänner, et publ. 26. Juni 1832, verstorbenen Franz Zörner, die Tagsatzung auf den 10. September 1832, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 7. August 1832.

Z. 1044. (3)

Nr. 5454.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird befehnt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Rijariz aus Rozhe, Bevollmächtigten seines Eheweibes Agnes, gebornen Obrefar, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 11. Juni 1832 zu Laibach verstorbenen Thomas Obrefar, Kürschnermeisters, die Tagsatzung auf den 24. September 1832, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 3. August 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1051. (2)

Nr. 5521.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lorenz Suenig, als Mitvormundes

Z. 1056. (1)

Nr. 1459.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung des außfälligen Activ- und

Passivstandes nach Ableben nachstehender Individuen die Tagsatzungen auf den 24. August l. J. Vormittags, nach Agnes Novak von Reifnitz; auf den 25. August l. J. Vormittags, nach Joseph Wesel, 114 Hübler von Soderschitz; auf den 27. August l. J. Vormittags, nach Gregor Widerwohl, Raifchler von Rafitnit, und nach Anton Leuteg, Raifchler von Soderschitz; auf den 3. September d. J. Vormittags nach Franz Dejak, Grundbesitzer in Niederdorf; auf den 4. September d. J. Vormittags nach Michael Leuschin, 114 Hübler von Kobatsch, in dieser Gerichtskanzley bestimmt worden. Es haben daher alle Jene, welche zu den obigen Verlässen etwas schulden oder hiervan etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden und geltend zu machen, als widrigens die Actobeträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingeklagt werden würden.

Bez. Gericht Reifnitz am 12. August 1832.

Z. 1060. (1) Nr. 2130.

E d i c t.

Wer an den Verlaß des zu Waltendorf am 16. April l. J. verstorbenen Matthias Petrauna, irgend eine Forderung oder sonstigen Anspruch zu machen gedenkt, hat zu der dießfalls auf den 27. August d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations-Tagatzung bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. angedeuteten üblen Folgen zu erscheinen.

Bezirks-Gericht Rupertschhof zu Neustadt am 16. August 1832.

Z. 1062. (1) Nr. 2020.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 12. Mai 1832 zu Kondia ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Matthias Derganz, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermögen, oder zu solchen etwas schulden, haben zu der auf den 25. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, hieramts angeordneten Liquidations- und Abhandlungs-Tagatzung bei dem Anhange des §. 814 b. G. B. zu erscheinen.

Bezirks-Gericht Rupertschhof zu Neustadt am 1. August 1832.

Z. 1063. (1) Nr. 2012.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des

am 14. Mai 1832 zu Grosserhendorf mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments verstorbenen Joseph Merwar, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermögen, oder zu solchen etwas schulden, haben zu der vor diesem Bezirks-Gerichte auf den 17. October 1832, Vormittags um 9 Uhr, angeordneten Liquidations- und Abhandlungs-Tagatzung bei dem Anhange des §. 814 b. G. B. zu erscheinen.

Bezirks-Gericht Rupertschhof zu Neustadt am 1. August 1832.

Z. 1061. (1) Nr. 2115.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertschhof zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Ignaz Ritter v. Pany zu Hof, wider Matthias Eschery von Löpplitz, unter Vertretung des ihm wegen Abwesenheit aufgestellten Curators, Herrn Johann Nep. Matzbig, wegen säulrigen 43 fl. 8 kr. c. s. c., in die executive Theilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Löpplitz gelegenen, der Pfarrgült gleichen Namens ungetheiltigen, gerichtlich sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 270 fl. 5 kr. bemerbeten Realität, gewilliget, und diezu unter Einem die Tagsatzungen auf den 13. August, 12. September und 12. October d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Löpplitz mit dem Anhange bestimmt, daß, im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Theilbietung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die dießfalligen Licitationsbedingungen nebst Grundbuchextract alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden alhier einsehen können.

Bezirksgericht Rupertschhof zu Neustadt am 14. August 1832.

Anmerkung. Bei der ersten Theilbietungs-Tagatzung hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

Z. 1050. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg wird kund gemacht: Es sei auf Anlangen des Michael Adamitsch, als gerichtlich aufgestellten Verwalters der Matthias Hronischen Concursmasse zu Kompalle, in die gerichtliche Theilbietung des zu dieser Santmasse gehörigen Vermögens, als: der zu Kompalle befindlichen, der Herrschaft Zobelsberg dienstbaren, auf 208 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten 113 Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und der dabei befindlichen, gerichtlich auf 10 fl. 40 kr. geschätzten, zur Haus-Einrichtung und Wirtschaftsbetriebe gehörigen Fahrnisse, gewilliget, und dazu nach §. 39 a. C. O., zwei Theilbietungstagsatzungen in Loco der Realität zu Kompalle jedesmal um 9 Uhr Vormittags,

als: auf den 11. September und 18. October d. J., mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität und Forderungen weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, dieselben erst bei einer dritten nach verästelter Classification und abgetragenen Vorrechte der Concursgläubiger angeordnet werdenden Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Es werden demnach die Kauflustigen zu diesen Feilbietungen mit dem Bedeuten eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen zu Jedermanns Einsicht in den Kanzleistunden bei diesem Bezirksgerichte bereit stehen.

Bezirksgericht Auersperg den 28. Juni 1832.

Z. 1054. (2) E d i c t. Nr. 2197.

Von dem Bezirks-Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Michitsch von Handlern, wider Georg Schneider von ebenda, in die executive Feilbietung der, sub Rect. Nr. 1859 dienstbaren Realität zu Handlern, Haus-Nr. 5, wegen schuldigen 500 fl. gewilliget, und die Tagsatzungen zur Vornahme derselben auf den 30. August, 1. September und 30. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirks-Gericht Gottschee am 2. August 1832.

Z. 1045. (3) K u n d m a c h u n g. Nr. 1382.

Zur neuerlichen Versteigerung mehrerer Baulichkeiten an der Pfarrkirche, Koplaney und Miesnerei zu Stein, wovon die dießfälligen Kosten, und zwar:

an Meisterschaften . . . 397 fl. 51 2/4 kr.
an Materialien . . . 526 „ 35 1/4 „

daher . . . 924 fl. 26 3/4 kr. betragen; wird in Folge Verordnung des löbl. P. l. Kreisamtes vom 20. v. M., Zahl 7589, am 23. d. M., Vormittags 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Licitation in dieser Amtskanzlei abgehalten werden, wozu die Baulustigen zu erscheinen mit dem Bemerkten eingeladen werden,

daß der dießfällige Plan, Vorausmaß und Kostenüberschlag hierorts zur Einsicht erliegen. Bezirksobrigkeit Münkendorf am 9. August 1832.

Z. 1046. (3) Nr. 1169.
Feilbietung, Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Dr. Lorenz Eberl, als Michael Sallcher'scher Concursmassa-Verwalter und Vertreter, wider Johann Zeifkowitz, wegen schuldigen 251 fl. 53 kr. c. s. c., in die Reaffirmirung der mittelst Bescheid vom 29. December 1829 bewilligten, sodann aber vermöge Bescheid vom 12. März 1830 suspendirten executiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Mittervellach gelegenen, gerichtlich auf 586 fl. 25 kr. geschätzten, der Herrschaft Egg ob Krainburg, sub Urb. Nr. 164, dienstbaren 113 Hube gewilliget, und deren Vornahme auf den 18. September, 19. October und 20. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besatze anberaumt worden, daß besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg am 30. Juli 1832.

Z. 1052. (2) A n z e i g e.

In dem Hause Nr. 226, in der Judengasse, ist eine Wohnung von mehreren Zimmern, sammt Küche und Holzlege, für kommende Michaelizeit zu vermieten.

Das Nähere erfährt man im ersten Stocke daselbst.

Z. 1047. (3) A n z e i g e.

In dem Hause Nr. 6, auf dem Plage, im dritten Stocke, ist auf kommende Michaelizeit ein schönes ausgewähltes Zimmer mit separatem Ausgange, zu vergeben.

Das Nähere erfährt man in der Ringergasse, Nr. 275, im zweiten Stocke.

Anzeige
für

gebildete Männer und Frauen,
Jünglinge und Jungfrauen.
Folgendes beachtenswerthe, zeitgemäße Werk
ist im Verlage des Unterzeichneten erschienen,
und in allen Buchhandlungen zu haben:
(In der v. Kleinmayer'schen Buchhand-
lung in Laibach)

Handbuch
der

populären Astronomie

für die gebildeten Stände, insbesondere für
denkende, wenn auch der Mathematik nur
wenig oder gar nicht kundige Leser.

Von

J. A. L. Richter,

Rector an der herzogl. Hauptschule zu Dessau.
Zwei Theile.

Mit vielen Abbildungen und Tabellen. 8. Preis:
9 fl. 45 kr. C. M.

Die Astronomie ist die Krone der Naturwis-
senschaften; sie enthält das geistige Element in
einem solchen Grade, daß sie darin fast alle an-
dern Wissenschaften übertrifft und unmittelbar da-
hin wirkt, die höchsten Ideen des Wahren, Schö-
nen und Guten in der Seele hervorzuheben. Dar-
um spricht sie dann auch Jeden an, dessen Inner-
es selbst noch nicht ganz verknüppelt ist; ja, daß
bloße Anschauen des gestirnten Himmels erweckt
schon in der Seele, auch des Unterrichteten, eine
Menge von Vorstellungen und Empfindungen,
die ihn erheben und läutern und mit Ahnungen
des Unsichtbaren erfüllen. Ist es doch, als ob eine
geheimere Zauberwelt den Menschen zu jenen glän-
zenden Gestirnen hinzöge, wenn er sie in ruhigem
Schwimmen ihrer Bahnen dahin wandeln sieht,
als ob nicht hier, sondern dort die wahre Hei-
mathe seines Geistes wäre, als ob er Flügel be-
kommen müßte, um sich aufzuschwingen, wo Orion
sich gürtet und der Schwan seine Silberfittige
entfaltet. Daher wird dann Kenntniß der Stern-
wissenschaft auch im großen Publicum als ein all-
gemeines Bedürfniß gefühlt. Der Verfasser hat sich
die Aufgabe gestellt, auch den Laien in der Ma-
thematik dahin zu bringen, daß er die Hauptleh-
ren der Astronomie nicht nur historisch erfasse,
sondern sie auch nach ihren Gründen verstehe, und ihn
in den Stand zu setzen, daß er mit Ueberzeugung
einsehe, wie es dem Denker möglich sey, in die
Tiefen des Himmels einzudringen. Zu dem Ende
hat der Verfasser bei seinem Vortrage zuvörderst
bloß auf Elementarmathematik Rücksicht genom-
men, ohne den höhern Kalkül zu Hülfe zu nehmen.

Wir dürfen dieses Werk, das den Namen
eines als Gelehrten und Schriftsteller allgemein
geachteten Mannes an der Spitze trägt, nicht
noch besonders lobend empfehlen.

Quedlinburg und Leipzig im Juli 1832.

Gottfried Basse.

Ferner ist zu haben:

Unterhaltungen

aus der

Naturgeschichte.

Von

Gottlieb Tobias Wilhelm.

1. bis 10. Band; das Pflanzenreich enthaltend.
Uebersicht der 10 Bände:

1. Band mit 56 illuminirten und zwei schwar-
zen Kupfern, enthält die allgemeine
Einleitung. 3 fl. 12 kr.
2. „ mit 66 illuminirten Kupfern, enthält
die allgemeine Einleitung. 3 fl. 24 kr.
3. „ mit 68 illuminirten Kupfern, enthält
medelgende Pflanzen, Küchengewächse
und Obst. 3 fl. 54 kr.
4. „ mit 62 illuminirten Kupfern, enthält
Küchengewächse und Obst. 3 fl. 42 kr.
5. „ mit 68 illuminirten Kupfern, enthält Obst,
Gewürze, Dehle und Zucker. 3 fl. 54 kr.
6. „ mit 62 illuminirten Kupfern, enthält
Gräser und Futterkräuter, Pflanzen,
deren Früchte und Säfte zu Getränken,
wie auch solche, die zur Bekleidung etc.
angewendet werden. 3 fl. 48 kr.
7. „ mit 52 illuminirten Kupfern, enthält
wahre Holzpflanzen, strauchartige Holz-
arten, fremde oder ausländische Holzar-
ten. 2 fl. 54 kr.
8. „ mit 60 illuminirten Kupfern, enthält
Arzneypflanzen. 3 fl. 12 kr.
9. „ mit 46 illuminirten Kupfern, enthält
Arzneypflanzen. 2 fl. 36 kr.
10. „ mit 66 illuminirten Kupfern, enthält
Bierpflanzen und ihre Behandlung. 4 fl.

Die Original-Auflage

von

**A. Wansidel's geist-
lichen Reden**

für

das Landvolk,

auf alle Sonn- und Festtage des Jahres.
Fünfte Auflage. Drei Bände. (83 1/2 Bogen.)
Mainz, 1830. 4 fl. 30 kr.

**A. Gretsch's Sonn-
tags-Predigten.**

Vier Bände.

Feiertags-Predigten zwei Bände. Fasten-Predig-
ten zwei Bände.

Neue Auflage. (Alle 8 Bände in 150 Bogen.)
Mainz, 1829 — 1831. 8 fl. 45 kr.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 17. August 1832.

Hr. Felix Graf Czaki, Vorſitzer in der Com-
miſſion der Lehrinſtituts-Fon-
de in Rußland; Frau
Maria Gräfinn Czaki, Private; Hr. August Kah-
lert, und Hr. Julius Lange, k. preußiſche Oberlan-
des-Gerihtsſtafel-Reſerendaren; Hr. August Sauer,
Apotheker, und Hr. Wenzel Sörgel, Tonkünſtler;
alle ſechs von Wien nach Trieſt. — Hr. Heinrich
Schnabel, Papier-Fabrikant, und Hr. Elias Löwen-
thal, Handelsmann; beide von Trieſt nach Wien.
— Frau Katharina Waldmüller, k. k. Hof-Opern-
Sängerinn, von Wien.

Den 18. Hr. Claudius Marguiet, Naturforſcher
aus Paris; Hr. Joſeph Dangel, Handlungs-Gefeſt-
ſchafter; Hr. Franz Petter, k. k. Profeſſor der deut-
ſchen Sprache zu Spalato, und Hr. Jacob Tebinka,
Bevollmächtigter; alle vier von Trieſt nach Wien. —
Hr. August Martinez, Adjunkt bei der General-Po-
li-zen-Direction in Venedig, von Rohitsch nach Vene-
dig. — Hr. Anton Czeike, und Hr. Johann Buſchek;
Kaufleute aus Trieſt; beide von Rohitsch.

Den 19. Hr. Anton Lenkay, Major von E. H.
Joſeph Hufaren-Regiment, von Klagenfurt nach
Görz. — Hr. Ludwig Slogowsky, Gutsbeſitzer; Hr.
August Schnaubert, Dr. der Rechte und großherzog-
lich-Weimariſcher Regierungs-Secretär, und Hr. Franz
Broderick, Rentier aus England, ſammt Sohn Wil-
liam; alle drei von Wien nach Trieſt. — Hr. Ma-
thias Nieder, Polizei-Ober-Commiſſär zu Trieſt,
von Rohitsch nach Trieſt. — Hr. Wilhelm Sorge,
Buchhändler aus Grätz, von Grätz. — Hr. Johann
Thomann, Kaſſabeamter bei der k. k. priv. Ratio-
nalbank, von Wien nach Trieſt. — Frau Freyinn
v. Enhuber, k. k. General-Majors-Gemahlinn, von
Trieſt nach Grätz. — Hr. Aloys Balzani, Bemitz-
telter, von Trieſt nach Wien. — Hr. Demeter Leo-
dorovich, Handelsmann, mit Demeter Circovich, von
Trieſt nach Rohitsch.

Den 20. Hr. Henry Dennison, und Hr. Wal-
ter Kerr-Hamilton; engliſche Edelleute; beide von
Wien nach Italien. — Se. Durchlaucht Prinz Frie-
drich v. Hohenzollern, k. k. General-Major, und
Hr. Michael Ritter v. Thalberg, Oberſt von E. H.
Joſeph Hufaren-Regimente; beide von Klagenfurt
nach Görz.

Abgereiſt den 20. August 1832.

Frau Katharina Waldmüller, Hof-Opern-Sän-
gerinn, nach Klagenfurt.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 18. August 1832.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen Weizen . . .	3 fl. 16 3/4 kr.
— — — Kukuruz . . .	— " — "
— — — Halbfucht . . .	— " — "
— — — Korn . . .	2 " 54 1/4 "
— — — Gerſte . . .	1 " 30 "
— — — Hirſe . . .	2 " 6 "
— — — Heiden . . .	1 " 46 3/4 "
— — — Hafer . . .	1 " 16 "

Cours vom 14. August 1832.

Wittelpreis.

Staatsſchuldverſchreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	87 9/16
Verloſte Obligation., Hoffom- mer-Obligation. v. Zwangs- Darlehens in Krain u. Aera- rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	305 v. H. } = 87 1/8 104 1/2 v. H. } 9 — 304 v. H. } 12 — 303 1/2 v. H. } —

Darl. mit Verloſ. v. J. 1820 für 100 fl. (in C. M.)	180
Wien. Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	47 3/8
(Merarial) (Domeſt.)	(C. M.) (C. M.)

Obligationen der Stände	
v. Oeſterreich unter und ob der Enns, von Böh- men, Mähren, Schle- ſen, Steyermark, Kärn- ten, Krain und Görz	303 v. H. } — 302 1/2 v. H. } — 51 302 1/4 v. H. } — 302 v. H. } — 301 3/4 v. H. } —

Centr.-Caſſe-Anweiſungen. Jährlicher Diſconto 4 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 1144 in Conv.-Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 18. August 1832:

48. 42. 28. 53. 90.

Die nächſte Ziehung wird am 29. August
1832 in Grätz gehalten werden.

Z. 1065. (1)

Nr. 120.

Nachricht.

Mittwoch den 5. September 1832, um
10 Uhr Vormittags, wird im Theatergebäude
die öffentliche Verſteigerung der Theaterlogen
und geſperrten Sitze vorgenommen werden.

Welches von der Theater-Oberdirection
mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß
gebracht wird, daß dieſer Verſteigerung, nach
dem Wunſche der Theaterunternehmung, zwei
Vorſtellungen aus dem Grunde vorgehen werden,
um den P. T. Theaterfreunden Gelegenheit zu
geben, ſich von den Leiſtungen ihrer Geſellſchaft
die Ueberzeugung zu verſchaffen.

Laibach am 13. August 1832.

Z. 1059. (1)

Apothekſammit Haus zu verkauf-
fen.

In der landeſfürſtlichen Stadt Krain-
burg iſt die ganz neu eingerichtete Apotheke
ſammit dem in dem beſten Zuſtande ſich be-
findlichen, und ganz feuerſicher gebauten Haus
ſe, täglich aus freyer Hand zu verkaufen.

Kaufſliebhaber mögen ſich an den Eigen-
thümer in portofreyen Briefen verwenden.

Krainburg am 20. August 1832.

Urban Pirz, Apotheker.

Z. 1053. (2)

N a c h r i c h t.

Die bisher in der Spital-Gasse bestandene k. k. Lotto-Collectur befindet sich nunmehr im nämlichen Gebäude rückwärts auf dem Mehlplaz, und ist mit einem inn- und auswärtigen Eingange bequem versehen. Zu geneigten Zusprüchen sowohl für die Triester als Gräzer Ziehungen empfiehlt sich ergebenst Joseph Anton Tribuzzi, k. k. Lotto-Einnehmer.

Z. 1049. (3)

A n z e i g e

f ü r

die Herren Impfärzte.

In der Lithographie **Rosalia Eger** et Comp., Spital-Gasse, Nr. 267, sind lithographirte Impfungszeugnisse, mit einem symbolischen Bilde geziert, zu haben. Das Stück auf Velinpapier kostet 10 Kr., auf feinem Postpapier 8 Kr.

In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr in Laibach, neuer Markt, N^{ro}. 221, ist in Conv. Münz-Preisen zu haben:

- Jahn, Dr. G. W.,** der Haararzt. Eine neue Untersuchung des Baues, der Bestandtheile und der Verrichtungen der menschlichen Haare, und eine darauf gegründete und durch viele Versuche bewährte Anleitung zu einer Pflege derselben, durch welche ihr Ausgehen und Ergrauen verhindert, und ihre Menge und Länge vergrößert werden können; nebst einer Abgabe unschädlicher und sicherer Mittel, Haaren von iridriger Farbe eine gefallende zu ertheilen. Zwei Bändchen. 12. Prag, 1828. brosch. 2 fl.
- Krondörffer, M. H. A.,** Briefsteller für Frauenzimmer, oder fastliche Anleitung zu der Abfassung der verschiedenen Briefe und ähnlicher nützlicher schriftlicher Aufsätze nebst den erforderlichen Regeln der deutschen Sprache, der Rechtschreibung und der Schreibart. Ein Handbuch zum Selbstunterrichte. 2te Auflage. 8. Leipzig, 1832. brosch. 1 fl. 8 kr.
- Rozebue, A. v.,** Gedichte. Zwei Bändchen. 18. Wien, 1818. Im Spuder, broschir, 1 fl. 12 kr.
- Kromholz, J. B.,** Auswahl gerichtlich-medizinischer Untersuchungen nebst Gutachten, geführt und abgegeben an die respectiven Behörden. I. Heft. Mit einer lithographirten Tafel. In gr. Folio. Prag, 1831. brosch. 1 fl. 48 kr.
- Lafosse, geschwinde französischer Sprachmeister,** oder Kunst, die französische Sprache ohne Sprachmeister auf eine geschwinde, leichte und ganz neue Art zu lernen. 6te Original-Auflage in zwei Theilen. 8. Wien, 1832. brosch. 36 kr.
- Landleben der Reichen.** Eine Erzählung. 8. Wien, 1832. brosch. 40 kr.
- Machats, kleine französische Sprachlehre** für die ältesten Anfänger. gr. 8. Wien, 1832. brosch. 24 kr.
- Weißner, P. L.,** System der Heilkunde aus den allgemeinsten Naturgesetzen gefolgert. gr. 8. Wien, 1832. brosch. 2 fl. 30 kr.
- Willauer, M.,** Entwurf einer Geschichte des Studiums der Pastoral-Theologie an der k. k. Carl Ferdinands'schen Universität. 2te Auflage. 8. Prag, 1832. brosch. 20 kr.
- Rumpler, E.,** Materialien zur nützlichen und angenehmen Selbstbeschäftigung der Kinder in

- zahlreichen Schulen. Ein Hand- und Hülfsbuch für Lehrer und Bürgerkinder wie auch für Aeltern und Erzieher. 8. Quedlinburg und Leipzig, 1832. 40 kr.
- Schleher, M.,** Opfergaben der Jugend. Eine Sammlung von Glückwünschen zum neuen Jahre, zu Geburts- und Namensfesten, Anreden vor und nach öffentlichen Prüfungen, nebst Gelegenheitsaufsätzen verschiedenen Inhalts. 8. Wien, 1831. brosch. 30 kr.
- Rittler, Dr. F.,** kleine Anreden und mündliche Vorträge in verschiedenen Fällen eines anspruchlosen Lebens, besonders für Ortsvorsteher, Vertreter der Gemeinde, Schullehrer auf dem Lande, und solche Personen, die ohne rechtliche Bildung bei gewissen Veranlassungen in die Nothwendigkeit zu reden kommen. 8. Wien, 1832. brosch. 1 fl. 12 kr.
- Schubert, J. A.,** Handbuch der Mechanik für Practiker, oder: die Grundlehren der Mechanik auf die Construction der Maschinen und auf die Baukunst bezogen; zunächst für seine Vorlesungen. 2ter Band. Mit drei Kupfer tafeln. 8. Dresden und Leipzig, 1832. 1 fl. 30 kr.
- Sternhimmel, Der,** oder Kenntniß der Gestirne durch Selbstunterricht. Mit drei Sternkarten. 8. Wien, 1824. 48 kr.
- Bering, J. Ritter v.,** über die Heilart der Gicht. 8. Wien, 1832. 3 fl.
- Reith, J. E.,** etwas über die Mystik der Kirchenmusik, dargestellt in einer Homilie, am Pfingstmontage 1831 in der Kirche zur heil. Anna in Wien. 8. Wien, 1831. geb. 8 kr.
- Unterhaltungen, kleine, musikalische.** Eine Auswahl vorzüglich beliebter Tonstücke für das Piano-Forte 10 kr.
- Wand-Stempel-Tarif, allgemeiner,** gemeinnütziger zum Gebrauche in den k. k. Bureau, für Richter, Advocaten und Beamte; dann Geschäfts- und Gewerbsleute aller Art bearbeitet. Innsbruck, 1830. 20 kr.
- Zink, Dr. A.,** geschichtliche Bemerkungen über die epidemische Cholera während ihres Eintritts und Herrschens in Wien; nebst einem Versuche das ätiologische Verhältniß derselben aufzuklären. 8. Wien, 1832. brosch. 40 kr.